

Lebensraum Hecke

Hecken sind wertvolle Kleinstrukturen. Sie werten mit ihrer Form, Blüten- und Farbenpracht die Landschaft auf. Sie sind Lebensraum und Vernetzungselemente für zahlreiche Tiere, darunter Vögel, Kleinsäuger oder Wildbienen.

Im Frühjahr locken die blühenden Sträucher Insekten an, die wiederum Vögeln als Nahrung dienen. Im Sommer bilden die dichten Äste Verstecke, zum Beispiel für Nester des Neuntöters, der Amsel, der Gartengrasmücke und der Goldammer. Im Herbst laben sich Vögel und andere Tiere an den Beeren und Früchten. Und selbst im Winter verstecken sich Wintergäste und Standvögel wie z.B. Meisen zwischen den Zweigen. Je vielfältiger die Artenmischung einheimischer Sträucher, desto besser erfüllt die Hecke ihre Funktionen.

Bis Mitte des letzten Jahrhunderts prägten die Hecken zusammen mit den Feldgehölzen unsere Kulturlandschaft, bevor mit der Intensivierung der Landwirtschaft und der Entwicklung der Siedlungsgebiete ein grosser Teil davon verschwand. Seit den 1970er Jahren nimmt ihre Anzahl wieder zu, dank den Anstrengungen des Naturschutzes in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft und weil seit den 1990er Jahren für Hecken Beiträge des Bundes ausbezahlt werden. Hecken sind gesetzlich geschützte Landschaftselemente.

(Textgrundlagen aus: birdlife.ch und biodivers.ch)

www.nvseftigen.birdlife.ch